

Operationstermin

Am: _____ um: _____ Uhr, für: _____

Abgabezeit des Patienten in der Praxis um: _____ Uhr

Falls Sie den vereinbarten Operationstermin nicht einhalten können, bitten wir Sie rechtzeitig (mindestens 2 Tage vor der geplanten Operation) abzusagen.

Bei Nichterscheinen oder einer kurzfristigen Absage des Operationstermins behalten wir uns das Recht vor, Ihnen eine Gebühr von 50 Euro in Rechnung zu stellen!

Liebe(r) Patientenbesitzer:in.

Ihr Vierbeiner soll operiert werden. Sicher sind Sie im Hinblick auf den bevorstehenden medizinischen Eingriff unter Narkose besorgt. Die nachfolgenden Informationen sollen helfen, mögliche Unsicherheiten auszuräumen und erklären, was Sie tun können, um beste Voraussetzungen für einen guten Verlauf der Operation zu schaffen.

Vor einer Operation:

- Am Tag der Narkose muss ihr Vierbeiner nüchtern sein. Im besten Fall sollte ihr Liebling 12 Stunden vor der OP nichts mehr gefressen haben. Wasser dürfen Sie ihm noch bis zu 2 Stunden vor der Narkose anbieten.
- Der Patient sollte an dem Tag der OP Kot und Urin abgesetzt haben.
- Der Patient sollte vor der Operation nicht unnötig aufgereggt oder belastet werden.

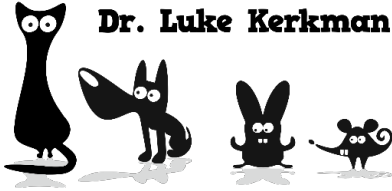
Wir weisen darauf hin, dass Patientenbesitzer:innen, nicht bei der Operationsvorbereitung anwesend sein dürfen. Erfahrungsgemäß versetzt das die Patienten unnötig in Unruhe, was die Vorbereitung erschwert oder in manchen Fällen sogar verhindert.

Während ihr Vierbeiner nach dem Eingriff bei uns unter regelmäßige Kontrolle aufwacht, informieren wir Sie telefonisch über den Verlauf der Operation und besprechen mit Ihnen, wann Sie ihr Haustier voraussichtlich abholen können. Die Abholzeiten fallen in der Regel in die Nachmittagssprechstunde.

Ihrem Liebling werden bereits vor der Narkose Schmerzmittel verabreicht, daher wird der er nach dem Aufwachen keine Schmerzen verspüren. Aufgrund ihrer langen Wirkdauer von 24 Std. benötigt Ihr Vierbeiner vorerst keine weitere Gabe mehr von schmerzstillenden Mitteln.

Nach einer Operation:

- Die Narkose kann noch für einige Zeit für Gleichgewichtsstörungen sorgen, bringen Sie daher den Patienten so unter, dass es sich nicht verletzen oder herunterfallen kann.
- Sorgen Sie für eine ruhige sowie stressfreie Umgebung und Atmosphäre.
- Bei Mitgabe von Arzneimitteln, müssen Sie diese bitte genau nach Anweisung eingeben.



- Schwellung und Rötung der Operationswunde sind ganz normal und bilden sich in der Regel innerhalb einer Woche zurück.
- Belecken etwaiger OP-Wunden muss durch verwenden eines entsprechenden Leckschutzes in Form eines Halskragens (alternativ OP-Body) unbedingt verhindert werden. Das Belecken der Wunde kann nicht nur zu einer Wundheilungsstörung führen, sondern auch den Operationserfolg gefährden!
- Zehn bis zwölf Tage nach der Operation werden die Fäden gezogen.

Mögliche postoperative Verhaltensweisen:

- In sehr seltenen Fällen: Übelkeit und (z.T. auch blutiges) Erbrechen sowie Durchfall in den ersten 1-2 Tagen nach der Operation.
- In seltenen Fällen: Allgemeine Unruhe am OP-Tag und in der folgenden Nacht, äußert sich durch weinerliches Verhalten, schwerfallendes Ablegen, ständiges Umherlaufen und eventuelle Orientierungslosigkeit.
- Vermehrtes Trinken und vermehrter Urinabsatz in den ersten 1-2 Tagen nach der Narkose.
- Futterverweigerung (insbesondere nach einer Zahnsanierung) für 1-2 Tage nach dem Eingriff.
- Nach einem operativen Eingriff in der Maulhöhle kann in den kommenden 5 Tagen vermehrtes Schmatzen und/oder Speicheln auftreten.

Nahrungs- und Wasseraufnahme:

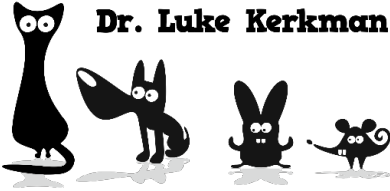
- Ihr Liebling darf am Abend des Operationstages etwas Wasser angeboten bekommen, erst am nächsten Tag können Sie ihm Futter in mehreren kleinen Mahlzeiten, gerne Schonkost anbieten (Reis, Huhn, Hüttenkäse).
- Nach einer Zahnsanierung raten wir dazu für etwa 2-3 Tage weiche Kost (Nassfutter oder eingeweichtes Trockenfutter) zu füttern.

Wann Sie unsere Praxis kontaktieren sollten:

- Wenn Erbrechen und/oder Durchfall länger als 3 Tage anhalten.
- Wenn ihr Vierbeiner mehrere Tage nach einer Operation ungewöhnlich apathisch (Abgeschlagenheit) oder sehr unruhig ist.
- Wenn der Patient über einen längeren Zeitraum nach einer Narkose übermäßig viel Wasser zu sich nimmt und mehr uriniert.
- Futter- und Wasserverweigerung über einen Zeitraum, der länger als 3 Tage andauert.

Bei Unklarheiten und weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung.

Wir wünschen Ihrem Vierbeiner jetzt schon eine schnelle Genesung!
Ihr Praxisteam



Narkoseaufklärung und Einwilligung

(Vom Patientenbesitzer auszufüllen)

Informationen zur Narkose:

Jeder Eingriff in Allgemeinanästhesie birgt bei aller Sorgfalt in der Durchführung das sogenannte Narkoserisiko in sich. Dieses Risiko besteht darin, dass bis dahin unerkannte und auch durch allgemeine Voruntersuchungen nicht feststellbare Erkrankungen innerer Organe während der Narkose manchmal zu Komplikationen führen können, die im Extremfall Gesundheit und Leben des Patienten gefährden. Risiken sind u.a.: Herz- und Kreislaufschwäche sowie Störungen der Leber- und Nierenfunktion. Wir empfehlen Ihnen daher vorab eine Blutuntersuchung um Leber- und Nierenerkrankungen festzustellen. Ausdrücklich möchten wir Sie darauf hinweisen, dass ältere sowie kränkelnde Tiere immer einem höheren Narkoserisiko unterliegen.

Mögliche Komplikationen: Bei einem Lebewesen wie Mensch und Tier kann trotz aller Vorsicht und Planung niemals eine sichere Voraussage über das Gelingen einer Operation gemacht werden. Sie müssen im Zusammenhang mit der vorgesehenen Operation bei ihrem Vierbeiner bedenken, dass nicht nur der erwünschte Erfolg ausbleiben kann, sondern dass neben Wundheilungsstörungen auch noch zusätzliche Komplikationen eintreten können.

Bitte denken Sie daran, dass die Kosten der Operation bzw. vorgenommener Maßnahmen bei Abholung von Ihnen bezahlt werden müssen. Besprechen Sie daher entstehende Gebühren vor einem Eingriff mit Ihrem Tierarzt.

Diese Kostenschätzung dient zu Ihrer groben Orientierung und stellt keine bindende Preisvereinbarung dar. Jegliche Veränderung im erwarteten Ablauf des Eingriffes durch Komplikationen oder erst im Operationsverlauf erkennbare Probleme kann erheblichen Einfluss auf die entstehenden Gebühren nehmen. Gesondert zu den OP-Kosten kommen die Kosten für etwaige Nachuntersuchungen, evtl. stationären Aufenthalt, Medikamente und Laborprobenuntersuchungen in Fremdinstituten.

Falls möglich, wünsche ich noch die Durchführung zusätzlicher Leistungen während der Narkose:

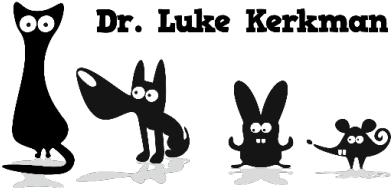
Krallen kürzen

Analbeutel entleeren

Ohren reinigen

Fellpflege

Sonstiges: _____



Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass ich diese Aufklärung über den an meinem Tier geplanten Eingriff verstanden habe, dass alle meine diesbezüglichen Fragen zu meiner Zufriedenheit beantwortet wurden und ich mit der Durchführung einverstanden bin. Die entstandenen Kosten für die Operation und evtl. Zusatzleistungen werde ich im vollen Umfang begleichen. Einer eventuell notwendigen Untersuchung von Laborproben in einem Fremdinstitut mit gesonderter Rechnungsstellung stimme ich zu.

Ich bin am OP-Tag unter folgender Telefonnummer zu erreichen: _____

Ort, Datum

Unterschrift Tierbesitzer
oder verantwortlicher Vertreter